

Rhönradturnen

Neuerungen in den DTB-Wertungsbestimmungen: Allgemeiner Teil 2008

Seit 2008 gab es regelmäßig ergänzende Hinweise/Neuerungen, die als Zusatzdokumente veröffentlicht wurden. Sie ersetzen Teile der allgemeinen Wertungsbestimmungen Rhönradturnen. Allerdings wurden die Änderungen in den allgemeinen Wertungsbestimmungen nicht gekennzeichnet und die nicht mehr gültigen Passagen wurden nicht gestrichen. Welche Neuerungen es gab, haben wir nachfolgend dokumentiert. Die unten genannten Änderungen ersetzen bzw. ergänzen die zugehörigen Passagen in den Allgemeinen Wertungsbestimmungen.

1.2.2 Verhalten der Kampfrichter

Seit dem 1. Januar 2010 gültig: Schlussbesprechung Kampfrichter

Grundsätzlich findet nach jedem Wettkampf direkt im Anschluss noch eine Schlussbesprechung statt. Hier gibt es die Möglichkeit noch Probleme zu klären. Dort Tuchrückgabe.

2.2 Rechte und Pflichten der Trainer

Seit dem 1. Januar 2012 auf allen bundesdeutschen Wettkämpfen gültig:

Der Trainer darf nur von vorne an das Wettkampfgericht herantreten. Ein Herantreten des Trainers an das Kampfgericht von der rückwärtigen Seite ist nicht zulässig.

3.6.2 Änderung der Schwierigkeitsnote

gültig seit 1. Juli 2012: Einführung einer "Hosentaschenkarte" (engl.: pocket-card)

Darunter ist eine Liste mit einer Aufstellung der Schwierigkeitsteile zu verstehen, die zu Beginn jeder Übung beim Schwierigkeitskampfrichter abgegeben werden muss. Die Liste muss die Abfolge der Schwierigkeitsteile u. die Nummerierung aus dem Schwierigkeitskatalog beinhalten. Ein „Einspruch“ gegen die Wertung des Schwierigkeitsrichters ist nur bei Vorlage der Hosentaschenkarte durch den Trainer - der auch als Betreuer auf der Wettkampffläche agiert hat - erlaubt.

gültig seit 1. Januar 2014: Hosentaschenkarten nur noch in folgendem Format akzeptiert:

- gedruckt auf DIN-A4-Papier (nicht mehr handschriftlich) mit Angabe des Namens, der Leistungsklasse und der Vereinszugehörigkeit
- alle Übungen in geplanter Reihenfolge
- Übungen in Rhönradturnsprache formuliert (siehe Schwierigkeitsteile-Kataloge)
- Zusammenrechnen des Endwerts

Ein Formular dazu ist im Internet unter www.rhoenrad-dtb.de bereitgestellt.

3.7.2.1 allgemeine Vorschriften zur Wiederaufnahme von Übungsfolgen

Gültig seit 1. Januar 2017: Verwendung von Magnesia

Der Aktive darf nach einer Unterbrechung (z. B. durch Sturz, Hilfestellung...) ggf. erneut Magnesia verwenden. Dabei ist es ihm zu diesem Zweck gestattet die Wettkampffläche und Sicherheitszone zu verlassen. Dies muss innerhalb der 30-Sekunden-Regel erfolgen. Ein Einstauben der Wettkampffläche mit Magnesia ist nicht gestattet.

3.7.2.2 Tausch des Rhönrades

seit 1. Januar 2017 gültig: Tausch des Rhönrades

Ein Tausch des Rhönrades während einer Übungsfolge ist im Geradeturnen nicht gestattet (Ausnahme: Technischer Defekt). Sonst: Abbruch der Übungsfolge.

3.7.3 Abbruch von Übungsfolgen

seit 1. Januar 2017 gültig: NEU - In folgendem Fall muss der Oberkampfrichter die Übungsfolge abbrechen:

- Beim Austausch des Rhönrades während einer Übungsfolge im Geradeturnen (Ausnahme: Technischer Defekt).

3.7.2.3 Bewertung der Unterbrechung durch Schwierigkeitskampfrichter

seit 1. Januar 2017 gültig: Die Regelung der Wiederaufnahme von Übungsfolgen im Geradeturnen mit und ohne Musik wird in den Wertungsbestimmungen für Geradeturnen genauer beschrieben:

Das Zählen der Schwierigkeiten beginnt erneut, wenn der Aktive selbstständig in die obere Phase gelangt ist. Schwierigkeitsteile, die der Aktive zwar selbstständig turnt, bei denen er aber durch den Trainer in die Ausgangsposition in der oberen Phase gebracht wurde, werden nicht mehr als Wertteile gezählt.

4. Die Bewertung von Pflichtfolgen im Gerade- und Spiraleturnen

Die Pflichten wurden am 01.01.2016 mit Einführung des neuen Wettkampfsystems Rhönradturnen abgeschafft. Somit entfällt Punkt 4 in den Allgemeinen Wertungsbestimmungen.

5. Bewertung der Kürfolgen

Mit Einführung des neuen Wettkampfsystems Rhönradturnen gelten seit dem 1. Januar 2016 folgende Punkte:

- Neue Alters- und Wettkampfklassen AKL/AKL+ und AKB statt L4-L10
- Einführung Landesklasse+ mit Spirale und/oder Sprung
- Einführung Abzeichensystem für Nachwuchsklasse

- Neuer Aufbau und neue Schwierigkeitshöchstwerte je Altersklasse für Landesklasse/Landesklasse+ und Bundesklasse in Gerade und Spirale

Genauerer siehe Konzept neues Wettkampfsystem Rhönradturnen.

5.2.5 Anerkennung von Wertteilen

Siehe Trainingstipp 6: Anerkennung von Schwierigkeitsteilen „Knieumschwung/Knieaufschwung“ (2015).

5.2.6 Übungs- und Elementwiederholungen und ihre Anerkennung

Siehe Trainingstipp 2: Übungs- bzw. Elementwiederholungen und ihre Anerkennung (Version 1.1, 2015):

Eine Wiederholung liegt vor, wenn eine Übung oder ein Element in einer Kürfolge zwei - oder mehrmals geturnt wird. Wertteile können nur einmal zur Berechnung des Schwierigkeitswerts bzw. zum Erreichen des geforderten Übungsumfangs herangezogen werden. Wiederholt ein Wettkämpfer Wertteile in der Kürfolge, so werden diese vom Schwierigkeitskampfrichter und vom Ausführungskampfrichter bei der Wiederholung als fehlende bzw. nicht vorhandene Übungen bzw. Teile betrachtet.

Siehe Trainingstipp 3b: Übungswiederholungen und Anerkennung von Schwierigkeitsteilen (2015):

Das Schwierigkeitsteil „Vom freien Kniehang einbeinig mit Beinwechsel in die Brücke vorwärts“ fällt unter die Kategorie „(Vom freien Kniependelhang vorwärts in die Brücke vorwärts) mit speziell definierter vorausgehender oberen Phase“. Zählweise: Obere Phase: A-Teil, Brücke: D-Teil.

Siehe Trainingstipp 7: Vorgehen und Bewertung bei Übungswiederholung bzw. Mangel an Vielseitigkeit (Version 1.0, 1. Juni 2014):

Übungswiederholungen werden zwar nicht zur Berechnung des Schwierigkeitswertes herangezogen, können jedoch zu einer der eingeschränkten Strukturgruppen zählen. Daraus können sich weitere Abzüge in der Ausführung und im Aufbau ergeben. Im Geradeturnen werden ab der 7. Bahn die Schwierigkeitsteile nicht mehr gezählt.

5.3.1 Abzüge für allgemeine Fehler beim Aufbau von Kürfolgen

Seit dem 1. Juli 2012 gültig: Einführung von Strukturgruppen:

Um einem Mangel an Vielseitigkeit zu begegnen werden Strukturgruppen eingeführt. Die gleiche Strukturgruppe darf nur dreimal pro Übungsfolge vorkommen. Es können aber mehrere Strukturgruppen in einer Übung vertreten sein.

- Die neueste Version aller Strukturgruppen: Übersicht Eingeschränkte Strukturgruppen Gerade- und Spiraleturnen Version 2017 (1 Seite, PDF, 254 KB)

- Piktogramme für die Eingeschränkten Strukturgruppen (1 Seite, PDF, 68 KB) -> es fehlen jedoch Piktogramme für die neuen Strukturgruppen in der Spirale „Übungen mit Bücke“, „Übungen mit Seitbrücke rückgeneigt ohne Bindungen“ und „Übungen mit Seitliegestütz mit Seitaufspreizen“

6.3.1 Zurückrollen

Siehe Trainingstipp 9: Zurückrollen im Geradeturnen (Version 1.0, 18. November 2015):

In diesem Trainingstipp werden folgende Fälle definiert und beschrieben: Zurückrollen bei zentralen Übungen, Zählweise von Bahnen bei dezentralen Übungen, Zurückrollen bei dezentralen Übungen, Schaukelschwung und Doppelter Schaukelschwung.

6.4 Großabzüge

Seit dem 1. Januar 2014 gilt:

Neuer Festabzug von 0,8 Punkten:

Das Sprechen mit dem Trainer und das Turnen auf Zuruf durch den Trainer (auch während eines Übungsteils oder in Form von Kommandos wie „Hepp!“ oder „Jetzt!“) wird als Hilfestellung abgezogen: [fest] 0,8 P.

1.1.4 Aufstellung der Kampfrichter

Mit Einführung der Wettkampfordnung Rhönradturnen - Version 1.8 am 11.03.2014 haben sich die Maße der Wettkampfflächen und Sicherheitszonen für das Spiraleturnen geändert.

Der Vollständigkeit halber führen wir hier noch einmal alle nun gültigen Maße auf:

- Wettkampffläche Geradeturnen / Partnerturnen = 3 m x 23 m
- Wettkampffläche Spiraleturnen / Partnerspirale = 13,50 m x 13,50 m
- Wettkampffläche Synchronturnen = 5 m x 23 m.

Über die Wettkampfflächen hinaus muss in allen vier Richtungen eine Sicherheitszone von jeweils 2,00 Metern gekennzeichnet werden. Die Sicherheitszonen können sich überlappen. Die Breite des Markierungsbandes zählt zur Wettkampffläche bzw. Sicherheitszone.

Fragen zu den Wertungsbestimmungen beantwortet Elfi Reuther (elfi.reuther@rhoenrad-dtb.de), die Beauftragte für das Kampfrichterwesen im Technischen Komitee Rhönradturnen im DTB.